

Projektangebote Mobilität

DI Robert Stögner, Klimabündnis OÖ

Klima- und Energiecoach Ausbildung



FahrRad-Beratung OÖ

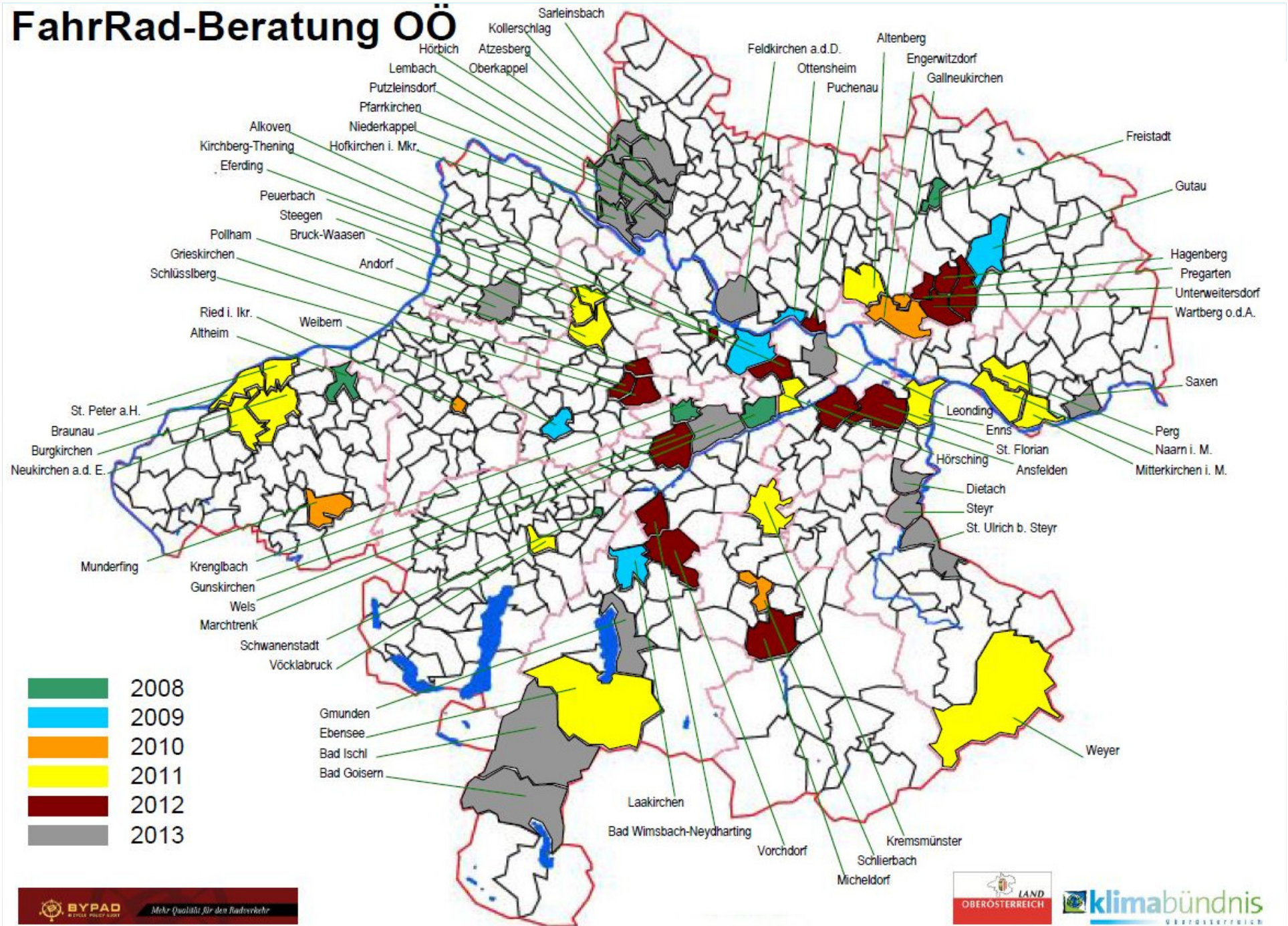
- **finanziert von:** Verkehrs-, Straßenbau- u. Umweltressort des Landes OÖ. sowie Klimabündnis OÖ.
- **Jedes Jahr 2 Regionen** (mit 3 bis 5 Gemeinden)
- **und bis zu 10 Gemeinden in OÖ**



FahrRad-Beratung Oberösterreich 2013

- Insgesamt 21 neue Gemeinden
(13 Gemeinden in zwei Regionen, acht Einzelgemeinden)
  - Region: Dietach, Steyr, St. Ulrich bei Steyr
  - Region Donau-Ameisberg: Atzesberg, Hofkirchen im Mühlkreis, Hörbich, Kollerschlag, Lembach, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen, Putzleinsdorf, Sarleinsbach
  - Einzelgemeinden: Andorf, Bad Goisern, Bad Ischl, Feldkirchen an der Donau, Gmunden, Leonding, Saxen, Wels

FahrRad-Beratung OÖ

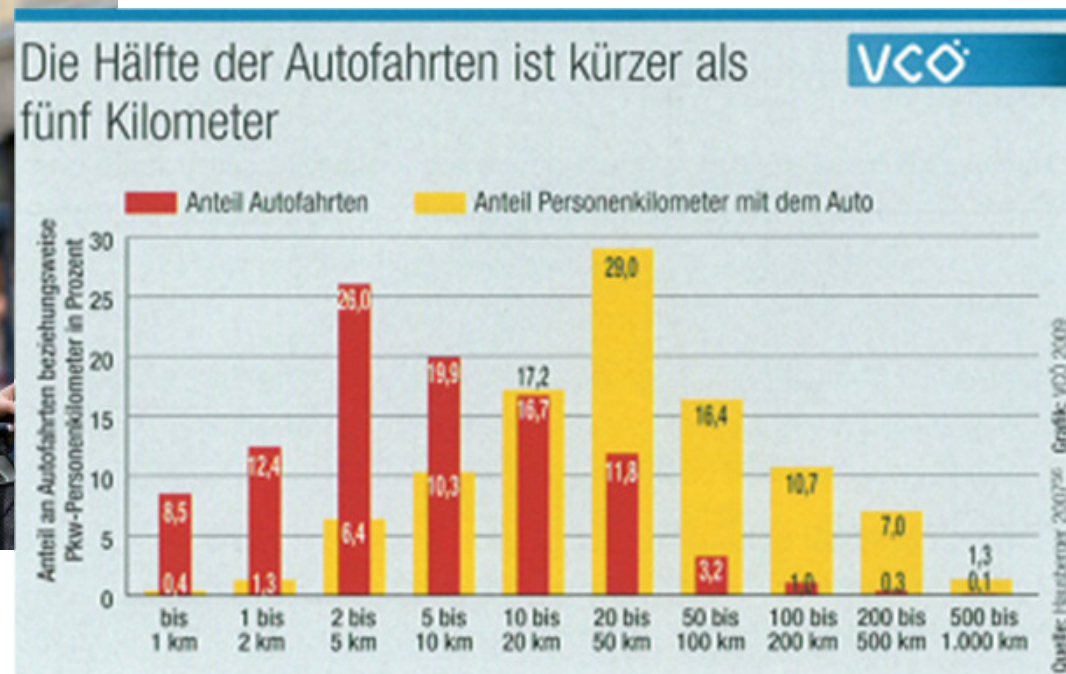


FahrRad Beratung OÖ => Zielgruppe ALLTAGSRADLER



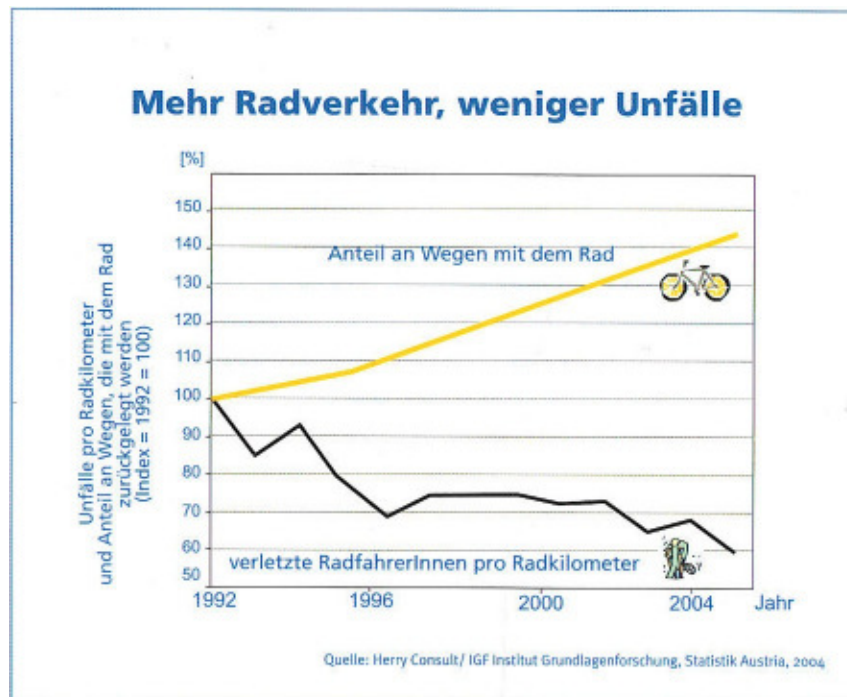
Radverkehr hat großes Potential

- › Hälfte aller Pkw-Fahrten ist kürzer als 5 km (=20 Minuten Radfahren)
- › Drei Viertel aller Pkw-Fahrten kürzer als 7 km (=19 Minuten mit E-Rad)



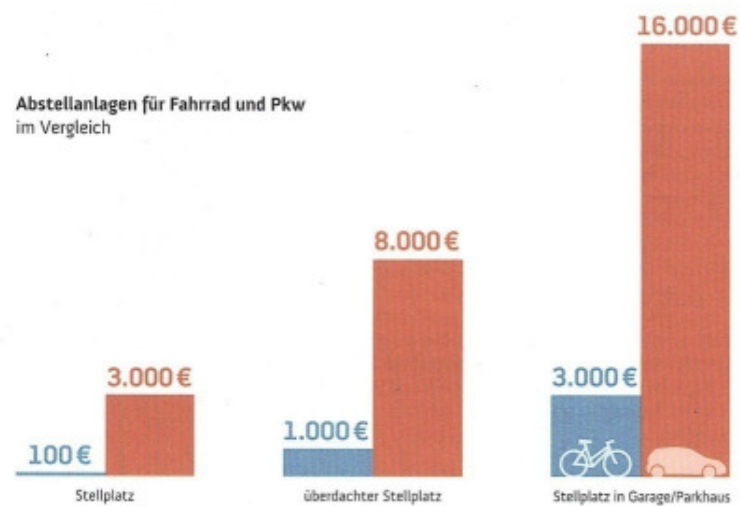
Radverkehr hat viele Vorteile: Lebensqualität

- erhöht Verkehrssicherheit
- mehr Platz für andere Aktivitäten im öffentlichen Raum



Radverkehr hat viele Vorteile: Raum und Geld

- Rad fahren spart Platz und schont die Gemeindekassa



VCÖ (2005): Kostenvergleich Abstellanlagen für Fahrräder und Pkw, Wien

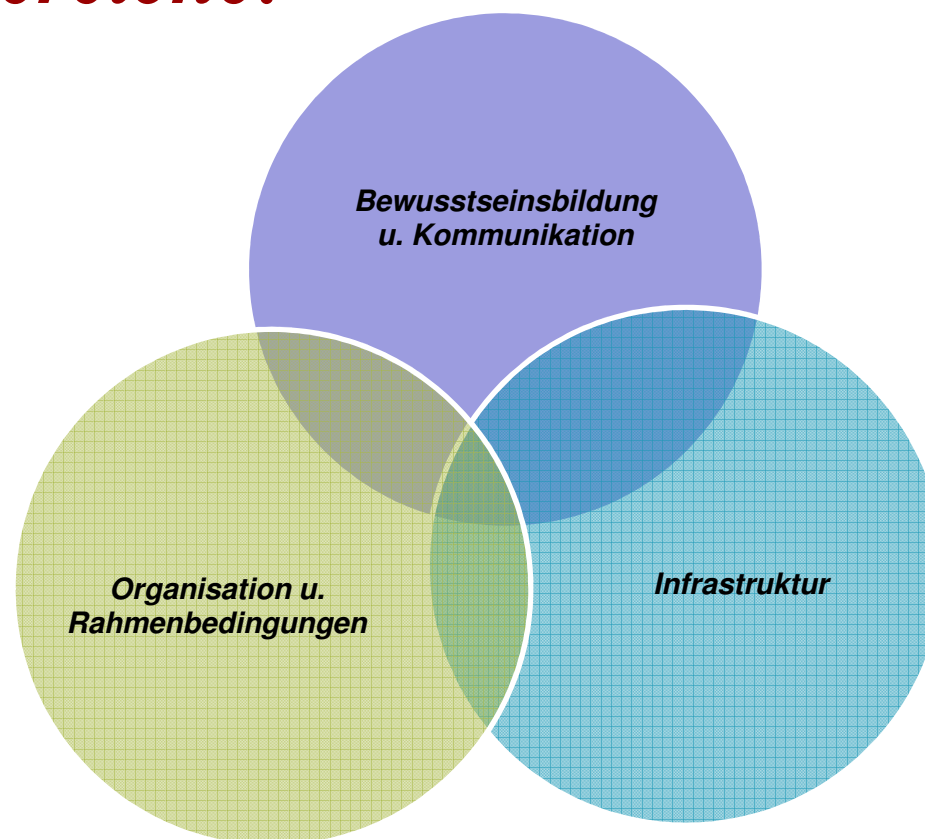


Radverkehr hat viele Vorteile: Wirtschaft

- Wertschöpfung bleibt in Gemeinde



Beratungsbereiche:



FahrRad – Beratung OÖ will längerfristigen Prozess der Radverkehrsförderung in der Gemeinde einleiten bzw. unterstützen.

Ablauf der FahrRad-Beratung OÖ

- Startveranstaltung
- Radlokalausweis
- Workshop
- Präsentation u. Diskussion des Umsetzungsplans
- Vernetzungstreffen
- BYPAD Auszeichnung
- Förderberatung
- Beratung nach 1 u. 3 Jahren zum Stand der Umsetzung



Beispiele Umsetzungen Bereich Rahmenbedingungen

- Radverkehrsbeauftragte
- erstmalig ein Radverkehrsbudget
- Radverkehr wird
bei Bau- und Planungsmaßnahmen berücksichtigt



Beispiele Umsetzungen Bereich Verkehrsorganisation und Infrastruktur

- Anlage neuer Radverbindungen (z.B. Weibern direkte Verbindung mit Ortsteil Dirisam)



- Radgerechte Querungshilfen z.B. Alkoven Bundesstraße

Fahrradabstellanlagen



Gute Abstellanlagen – keine Felgenkiller!

- Schutz vor Diebstahl,
- Beschädigung,
- Witterung

möglichst nahe am Zielort



klimabündnis
Oberösterreich

Beispiele Umsetzungen Bereich Verkehrsorganisation und Infrastruktur

- Erhebung der Radständersituation und Anschaffung neuer Radständer



Beispiele Umsetzungen Bereich Infrastruktur

Radpoint Galli

- Zentraler Platz in Gallneukirchen (bei Stadtamt)
- Überdachter Fahrradständer
- Radservicestation
- Schlauchautomat
- E-Ladestation
- (wenn vorhanden): StadtRadGalli („freies Rad Gallneukirchen“)
- Radinfos (Radroutenplan, ...)





Beispiele Umsetzungen Bereich Bewusstseinsbildung

i“



Radlerin des Monats



Bei Sonne, Wind und Regen fährt Eva Gusenbauer täglich mit dem Fahrrad von Bach nach Gallneukirchen in ihre Praxis. Bei Schnee und Glatteis ist es ihr zu gefährlich, da geht sie zu Fuß.



**GESUNDE
GEMEINDE**



**SCHWEINFELDER
HAHNEN**



Wie ernähre ich mich „gesund“?

Vortrag von Mag. Christian Putschner
Gratko-Veranstaltung der regionalen „Lebensmitteln“
5. April, 19:30 Uhr
Kulturhaus Schweinbach | Kulturhaus Schweinbach
Eintritt frei
Vernachlässigen: Honedler Naturbedobube und Gesunde Gemeinde Engewitzdorf

Mag. Christian Putschner ist Ernährungswissenschaftler und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Ernährungsgrundheiten und Produktqualität. Er zeigt die wichtigsten Hintergründe der Lebensmittelwahl und deren optimale Kombination aus wissenschaftlicher Sicht und aus der Sicht der traditionellen, regionalen Küche in kurzweiliger und erlebnisreicher Art auf. Er wird erläutern, wie spezielle Lebensmittel für mehr Leistung, mentale Power gegen Stress und für mehr Vitalität sorgen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Lust am Essen zu wecken und dabei jung, vital und fit zu bleiben, ohne schlechte Gewissens.

Kinderfahrräder

Kinder müssen im Straßenverkehr besonders stark geschützt werden, da sie weit weniger Aufmerksamkeit an den Tag legen als Erwachsene.

Es ist bewiesen, dass ihre Wahrnehmungsfähigkeit von gefährlichen Situationen nicht voll ausgeprägt und ihr Gleichgewicht noch nicht voll entwickelt ist. Es liegt in der Hand der Eltern, dass ihre Kinder die Verkehrsregeln kennen und geübte RadfahrerInnen werden. Beim Kauf eines Kinderfahrrads ist besonders auf die richtige Größe und die individuellen Bedürfnisse zu achten. Deshalb sollten Kinder bei der Rad Auswahl dabei sein. Wie auch bei Erwachsenen fahrrädern empfiehlt es sich, den Fachhandel aufzusuchen und sich gut beraten zu lassen. Beim Kauf in Baumärkten, Supermärkten oder Ähnlichem ist es ratsam, die vorhandenen Sicherheitsstandards zu kontrollieren. Tipps:

- Das Kind sollte unbedingt mit beiden Füßen den Boden gut erreichen können. Bei einem zu großen Rad reicht es nicht aus, einfach den Sattel ganz abzubauen. Ein zu großer Rahmen bleibt auch so groß, wenn der Sattel ganz eingeklappt ist. Auf keinen Fall sollte ein Fahrrad „zum Reinwaschen“ gekauft werden. Kindermodelle, die zu groß dimensioniert sind, stellen ein großes Sicherheitsrisiko dar.



Der Tretlager, an dem die Kurbel und die Pedale montiert sind, sollte etwas schmaler sein als bei Erwachsenenfahrrädern, dafür sollte der Lenker etwas breiter sein als die Schultern des Kindes. Die Pedale sollten sehr breit und mit einem rutschfesten Belag versehen sein, außerdem benötigen sie bevorzugt gelbe Rückstrahler. Ecken und Kanten am Fahrrad müssen entschärfert sein, die Griff am Lenker sollten breit und komfortabel sein und dicke, elastische Enden haben.

Wiederholende Infos:
H&M Bauwerk - Fahrrad und Kind



Radler des Monats



Kurze Strecken fährt Johann Hinterdorfer aus Schweinbach lieber mit dem Rad als zu Fuß zu gehen. Wobei er unter kurzen Strecken nicht nur Schweinbach versteht, da kommt er bis Gallneukirchen, Untereiterdorf und auch Pregarten. Dass sein Rad dann auch als Transportrad dient, versteht sich von selbst. Radfahren liegt bei den Hinterdorfern in der Familie. Einkaufen, erzählt seine Frau Anna, führt auch die mit dem Rad. Sonst aber kommt die nicht so weit. Schließlich schafft ihr Mann im Jahr bis zu 6000 Kilometer. Jetzt hat er ein neues Rad, da geht es wieder flott weiter.

Sportunion Schweinbach

ZELTFEST SCHWEINBACH

VOM 29. BIS 30. APRIL 2016 • KUGELN UND CO.

FR. 29.4.	KEEF COOL
SA. 30.4.	Hay Mang!
GO. 1.5.	

Lotto 6/49: 1. Preis 1.000.000 €




Wiederholende Infos:
H&M Bauwerk - Fahrrad und Kind

ündnis
erösterreich

Beispiele Umsetzungen Bereich Bewusstseinsbildung

Weibern - Kunst ma net dein Radl leihn?



Good Practice - Gallneukirchen



RADFRÜHLING GUSENTAL

Fr, 22. März Gallneukirchen	„Rad-Aktionstag“ 08:30 Uhr Auftakt-Veranstaltung mit „Radler-Frühstück“, „Kilometer-Sammeln“, „GenussRadeln“ und „RadBotschafter“ im Stadtamt anschließend Eröffnung „Geh- und Radweg“ Ludwig-Schwarz-Weg und „Einbahnöffnung“ Friedhofgasse 14:00 - 18:00 Uhr „Gratis-Rad-Service“ bei den Fahrradhändlern Doppler und Roth 16:30 - 18:00 Uhr Aktion „GenussRadeln“; Treffpunkt: RadPoint Galli anschließend „Bike-In“ im GH Landerl mit Live-Musik der LMS Gallneukirchen
Fr, 22. März - Fr, 12. April Gallneukirchen	„E-Bike-Testen“ und kostenloser „StVO-Check“ Fahrradhändler Doppler und Roth
Fr, 22. März - Fr, 12. April Gallneukirchen	„Fahrrad-Sammelaktion“ für die Aktion „StadtRad Galli“ und „Räder für Afrika“ Altstoffsammelzentrum
Mi, 27. März Gallneukirchen	„Rad-Fahrsicherheitstraining“ der Gemeinden Gallneukirchen und Engerwitzdorf 13:00 - 17:00 Uhr im Parkdeck der LMS Gallneukirchen; Treffpunkt: Stadtamt
Mi, 27. März Altenberg	„Fahrrad-Check“ für AltenbergerInnen 17:00 - 20:00 Uhr bei Firma Keplinger
Fr, 29. März + Sa, 30. März Altenberg	Sammelaktion „Räder für Afrika“ Fr: 08:00 - 18:00 Uhr und Sa: 08:00 - 12:00 Uhr im Altstoffsammelzentrum
Fr, 29. März, Fr, 5. + Fr, 12. April Gallneukirchen	Aktion „GenussRadeln“ 16:30 - 18:00 Uhr; Treffpunkt: RadPoint Galli anschließend „Bike-In“ in den Gasthäusern Landerl, Marktstube und Riepl
Di, 2. April Alberndorf	„Konflikte Auto- und Radfahrer entschärfen – mit besserem Wissen“ 19:30 Uhr im Gemeinderatssaal
Fr, 5. April Engerwitzdorf	„Rad-Aktionstag“ mit kostenlosem Radcheck- u. -codierung, E-Bike-Test und Parcours 14:00 - 18:00 Uhr am Ortsplatz Schweinbach
Fr, 5. April Katsdorf	„Tempo“ – das Kinodebüt von Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky 20:00 Uhr im Kino Katsdorf
Do, 11. April Altenberg	„Wurst und Wichtig“ – Klima-Energie-Kabarett 19:30 Uhr im GH Prangl in Altenberg
Sa, 13. April Urfahr-Umgebung	Sammelaktion „Räder für Afrika“ 08:00 - 12:00 Uhr in allen Rotkreuz-Dienststellen



www.gusental.at

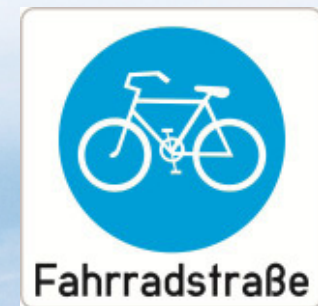


Radroutennetz



Möglichst lückenlos, schnellste Verbindung von A nach B

- Mehrzweckstreifen
- Radstreifen
- Radwege (mit und ohne Benutzungspflicht)
- Tempo 30-Zonen
- Fahrradstraße





Einladung zur Europäischen Mobilitätswoche 16.-22.9.2013





Europäische Mobilitätswoche

16. – 22. 9. 2013

- **Regionalbahntag am 16. September**
- **Autofreier Tag am 22. September**

- ✓ Aufmerksamkeit für Sanfte Mobilität schaffen,
- ✓ nachhaltige Verkehrslösungen ausprobieren,
- ✓ dauerhafte Maßnahmen umsetzen

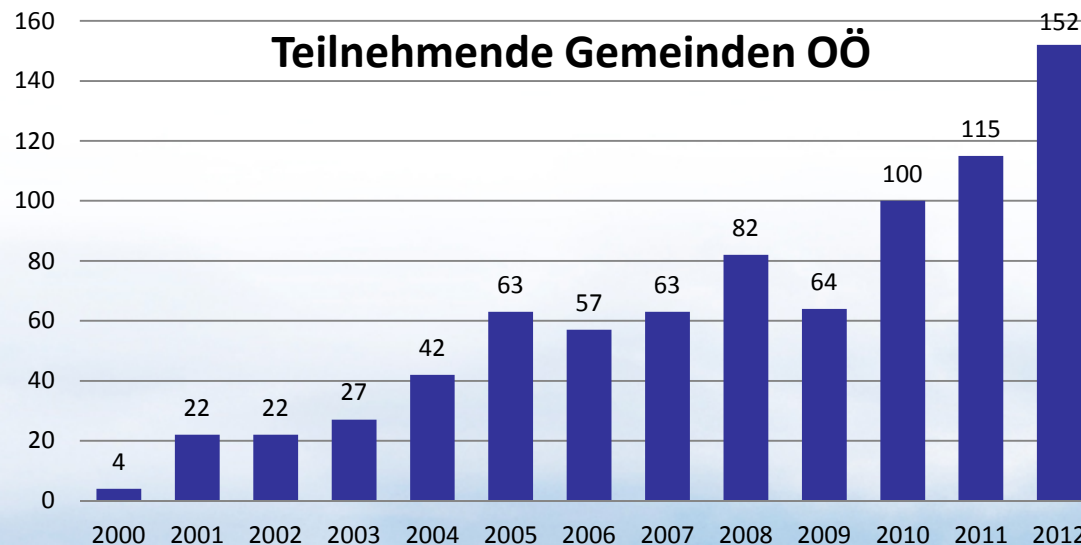




Europäische Mobilitätswoche

16. – 22. 9. 2013

Klimabündnis OÖ koordiniert die Initiative mit Unterstützung von
Lebensministerium, Land OÖ und OÖ Verkehrsverbund



**Weltweit erfolgreichste
Kampagne für Sanfte
Mobilität mit mehr als 2200
teilnehmenden Städten und
Gemeinden!**





Europäische Mobilitätswoche

16. – 22. 9. 2013

Highlights 2013

- Regionalbahntagung in Perg (16.9.)
- 1. OÖ Gemeindewettbewerb
- ÖBB-Vergleichsfahrt
- Straßenmal-Wettbewerb „Blühende Straßen“





Europäische Mobilitätswoche

16. – 22. 9. 2013

Angebote für Gemeinden

- **Werbematerialien:** Plakate, Transparente, BONUSHEFT, Give-Aways (Bio-Frucht-Nuß-Mix) usw.
- Aktionsvorschläge
- Unterstützung bei Medienarbeit
- **www.mobilitaetswoche.at**



Aktions-Bespiele



Bad Erlach, Rad-Karton-Packbewerb

Niederneukirchen, Fahrradsegnung



Altenberg, Mobilitätstag

Hirschbach, Familienwandertag



Wels, Radcodierung und -service

Tour de Graz





Pilotprojekt „EinfachSicherGehen“

ZIELE



- **Rückläufigen Trend entgegenwirken**
- **Steigerung des Bewusstseins** in der Bevölkerung für das Gehen im Alltag
- **Verbesserung der Qualität und Rahmenbedingungen** für FußgängerInnen
- **Erhöhung der Verkehrssicherheit**



Pilotprojekt „EinfachSicherGehen“

ABLAUF



- **Startworkshop** zur Erarbeitung der gemeindespezifischen Schwerpunkte
- **BeGEHung** (ausgewähltes Gemeindegebiet)
- Erarbeitung von **Maßnahmenplan**





Pilotprojekt „Einfach Sicher Gehen“

BEISPIELE - MASSNAHMEN



➤ **Vöcklabruck:** barrierefreier Weg vom Seniorenheim ins Zentrum

➤ **Weibern:** Kartierung alter Wege/Kirchensteige und Bankerl



➤ **Gaspoltshofen:** „Kultur des Gehens“ (kulturelle Bewusstseinsbildung)



Traun: Pedibus





Klimameilenkampagne



- Aktion von März bis Oktober
- Kinder sammeln umweltfreundliche Schulwege
- Für jeden Weg (= 1 Meile) bekommen sie ein Sticker in ihren Sammelpass
- Oberösterreichischer und österreichischer Wettbewerb
- Teilnehmer Kampagne 2012:
  - 247 Schulen in Ö; 22.500 Kinder; 531.000 Meilen
  - 42 Schulen in OÖ; 4.000 Kinder; 92.480 Meilen



Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen/Kindergärten

- Klima:aktiv mobil Programm
- Beratung von 8 Schulen und 1 Kindergarten in Oberösterreich im Schuljahr 2012/13
- Maßnahmen wie Schulumfeldanalyse, Workshops, Elternhaltestelle, Pedibus, Fahrradtage, Schritte zählen, Klimameilenkampagne, Autofreie Zone, ...
- Derzeit werden beraten: HS Lembach, VS Langenstein, VS Kronstorf, VS Munderfing, VS Schwertberg, VS Ansfelden, VS Hargelsberg, VS Ried/Riedmark, Kiga Arbing

Pedibus – Der Bus auf Füßen!

- Kindergruppe begleitet von Erwachsenen auf vorgegebener Strecke
- Vorteile:
  - Erhöhung Verkehrssicherheit
  - Soziale Kontakte knüpfen
  - Spaß gemeinsam zu Fuß gehen
  - Entlastung der Eltern
  - Schritt zur Selbständigkeit



- Praxiserprobt in z.B.: VS
Schwertberg, VS Luftenberg, VS
Pettenbach, VS Eferding Süd



Schulworkshop – Mobilität morgen

- für Volksschulen und Unterstufe
- Themen: sanfte Mobilität, Unterschied zwischen Verkehrsmitteln, Mobilität in anderen Ländern, ...
- ReferentIn kommt an die Schule und hält WS pro Klasse
- Dauer: 2 Unterrichtseinheiten
- Kosten: € 100,- (mit 50 % Förderung vom Land OÖ um € 50,-; für Klimabündnisschulen gratis!) > begrenztes Kontingent!

